

...mitten drin leben...

Soziale Teilhabe von Menschen mit Demenz

Christina Krebs, Geschäftsleiterin Alzheimer Zürich
Paulusakademie, 24. Oktober 2023



alzheimer
Zürich

Der Weg zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft

Ein Projekt zur Umsetzung in den **Gemeinden** von Alzheimer Zürich



....am 7.6.2023 in der Gemeinde Rüti...



Forderungen aus der nationalen Demenzstrategie (2014-2019):

- Betroffene und Bezugspersonen haben Zugang zu niederschweligen Angeboten
- Menschen an öffentlichen Stellen (Ämtern, Werkhof, Grossverteiler, öffentlicher Verkehr, etc.) sind geschult im Umgang mit Menschen mit Demenz
- Wegbegleitung zu Information und individueller und sachgerechter Beratung (während gesamtem Krankheitsverlaufs)
- Angehörigengruppen, erschwingliche Angebote zur Betreuung in der gewohnten Umgebung, Tagesstätten, flexible Kurzaufenthalte etc.
- Schaffung interdisziplinärer Versorgungskette(n)



**...wenn das Vergessen Mühe
macht...**

Warum demenzfreundliche Gesellschaft? (DFG)

Demenz kann jeden treffen

Die Zunahme von Demenzerkrankungen ist eine grosse gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Herausforderung

- Menschen mit Demenz sollen aktiv am sozialen Leben teilhaben können
- Demenz betrifft nicht nur den Erkrankten selbst, sondern auch dem betreuenden, unterstützenden Umfeld soll Verständnis und Entlastung geboten werden können
- Durch Zusammenarbeit bestehende Kapazitäten nützen und fördern
- Kosten sparen durch angemessene Unterstützung, Betreuung und Pflege

«demenzfreundlich»?

Es gibt bis heute noch keine Kriterien für die Aus- und Weiterbildung, keine allgemein eingesetzten Modelle bester Praxis, keine Standards...

Alzheimer Zürich hat
Key success factors
definiert, um einen Anreiz zu schaffen

eine Aktion mit Grossverteiler

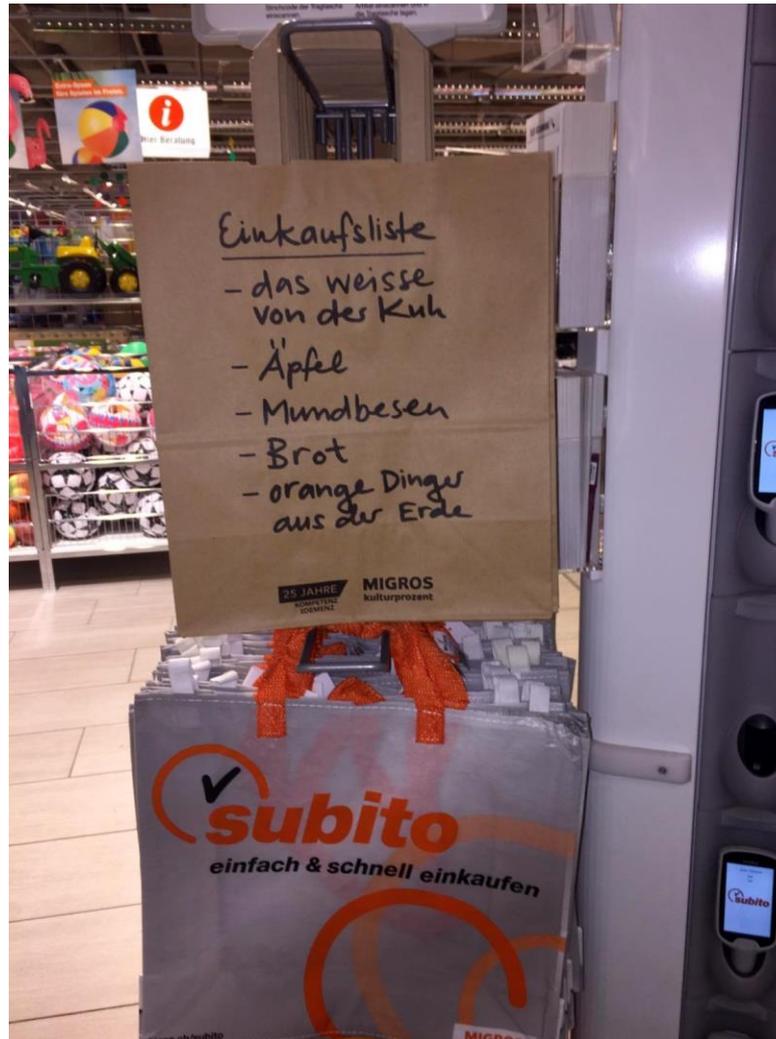


dient als **Coach** bei Umsetzung zur demenzfreundlichen
Gemeinde/ Gesellschaft

Gemeinsam suchen wir Kriterien für Ihre Gemeinde/ Region und helfen beim
Erstellen eines Konzeptes für die Umsetzung DFG

Es werden immer alle Players eingeladen und informiert

- **Information** = Key success factor
- **Schulungen** = Key success factor
- **Synergien** nutzen = Key success factor



...wichtigster *Key success factor*

mittels **mehnjähriger** allgemeinen und breit angelegten **Sensibilisierungskampagnen**

Zusammen mit regionalen Organisationen und Gemeinden, Verständnis wecken, um Wissen und Bewusstsein über Demenz bzw. über die Bedürfnisse der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen zu fördern

...sensibilisieren im Quartier...



Ziele und Massnahmen für eine DFG umfassen

- **1. Information und Beratung**
- **2. Wohnen**
- **3. Dienstleistungen**
- **4. Sicherheit**
- **5. Soziale Kontakte**



...und dienen den Gemeinden als **Legislaturziele!**

Mögliche Akteure DFG

Neben Behörden und Verwaltungen der Gemeinden

- Alters- und Pflegeheime, Tagesstätten, Spitex usw.
- **Alle** Players im Alters- und Demenzbereich
- Dienstleistungsunternehmen
- Firmen und Unternehmen
- Vereine und gemeinnützige Institutionen
- Kirchgemeinden
- Frauenvereine
- Zirkel und Kulturzentren
- usw.



...unser ALZ Infomobil...



Die demenzfreundliche Gemeinde weiss, versteht und handelt...

bzw. die Behörden in der Gemeinde ...

- haben bereits die Jahre **vor** der Pflege- und Betreuungsphase im Blick, kennen «weisse» Flecken in der Demenz-Versorgung ihrer Region
- sensibilisieren die Bevölkerung
- fördern die Teilhabe der Menschen mit Demenz am gesellschaftlichen Leben
- vernetzen Angebote optimal und knüpft ein dichtes soziales Netz und bieten der Bevölkerung durch die Vermittlung von Kontakten den Zugang zu Angeboten und Dienstleistungen
- arbeiten mit Verbänden und Interessen- oder Angehörigenvereinigungen
- nutzen «Zugehende Beratung» bei Demenz

...noch Fragen???



**Vielen herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Alzheimer Zürich
Seefeldstrasse 62
8008 Zürich
Schweiz
0041 43 99 88 62

www.alz-zuerich.ch

die Sensibilisierungskampagne ...

- Informiert was für Hilfe(n) es gibt und **wo man sich Hilfe im Kanton holen kann** (mittels mindestens zweier öffentlicher Veranstaltungen pro Jahr)
- Erreicht im Laufe des Jahres ausgewählte Zielgruppen (zusätzlich mittels **Kurz-Schulungen**)

ist frei von Stigmatisierung, und gekennzeichnet von **bürgerschaftlicher Solidarität**

fördert Verständnis und Toleranz und erzielt ein Umdenken

- entschärft Abschottung und Isolierung der Betroffenen
- enttabuisiert das Thema Demenz